



55. Mittelschule "Heinz Steyer"  
Nöthnitzer Str. 6    01187 Dresden    Telefon (0351) 471 87 16  
Fachbereich Geografie

---

Dresden, 20. März 2009

Sehr geehrte Frau Richter,

auf diesem Wege möchte ich mich nochmals ganz herzlich für die Planung und Durchführung des Seminars

„Sachsen im Klimawandel und Extremwetterereignisse“

an unserer Schule bedanken. Es war ein voller Erfolg!

Als Sie im November an unsere Schule kamen und Ihr Angebot zur Durchführung einer alternativen Unterrichtseinheit zum Klimawandel unterbreiteten war ich sehr gespannt und neugierig, wie Sie dieses Projekt für und mit Schülern umsetzen wollen.

Ihre Idee, die Schüler bereits im Vorfeld für dieses Thema und dieses Seminar zu sensibilisieren, fand ich sehr wichtig.

Eine erste Wissensvermittlung dazu erfolgte durch das Video „Sechs Grad bis zur Klimakatastrophe“, das bei Jugendlichen bereits auf großes Interesse stieß und zu Diskussionen anregte.

Durch Ihr Engagement gemeinsam mit Herrn Griesbach wurde diese Unterrichtsform von allen Schülern gut an und- aufgenommen. Die Zweiteilung des Themas in:

1. Die Erde im Klimafieber

2. Sachsen im Klimawandel und Extremwetterereignisse

zeigte eine klare, für alle nachvollziehbare Struktur. Besonders gelungen war die sehr angenehme Art und Weise der Gestaltung durch die Referenten und der Wechsel der Methoden: Vortrag/ Lösen der Aufgaben auf den von Ihnen entwickelten Arbeitsblättern und Diskussion zur nachhaltigen Lebensweise der Schüler.

Für mich als Fachlehrer Geographie besteht großes Interesse auch im nächsten Schuljahr dieses Projekt bei uns an der Schule durchzuführen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich durch Ihr Engagement diese Seminarreihe dauerhaft in Dresden etablieren würde.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitstreitern dafür viel Erfolg und persönlich alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Macher

62. Mittelschule „Friedrich Schiller“  
Fidelio-F.-Finke-Str. 15  
01326 Dresden

Dresden, 10.2.2009

Haus der Kongresse für Umwelt – Bau – Verkehr Dresden e. V.  
Gutenbergstraße 6  
01307 Dresden

Sehr geehrter Herr Dr. Lohmann,

auf diesem Wege möchte ich Ihnen eine Rückmeldung zu den durchgeführten Seminaren  
„Sachsen im Klimawandel und Extremwetterereignisse“  
zukommen lassen.

Die Veranstaltungen fanden am 19. Januar 2009 (Kl. 10b/13 Schüler) und am 23. Januar 2009  
(Kl. 10a/16 Schüler) im Raum 5 der Schiller-Schule statt.

Die Initiatoren und Referenten waren Ihre Mitarbeiterin, Frau Kerstin Richter und Herr Rene  
Herold, Student der Geografie und Hydrologie.

Bereits die Vorbereitungen zu diesen Seminaren ließen ein großes Engagement und eine hohe  
Fachkompetenz Ihrer Mitarbeiter erkennen. Dabei ist besonders positiv zu erwähnen, dass  
es auf Initiative von Frau Richter im Vorfeld einen Konsultationstermin mit den beiden Referenten  
und dem Fachlehrer für Geografie, Herrn Richter, gab. Hier wurden nicht nur organisatorische  
Dinge, wie zeitliche Abläufe und Bereitstellung audio-visueller Unterrichtsmittel und Wandkarten  
besprochen, sondern die beiden Referenten interessierten sich besonders für fachliche Vorkennt-  
nisse, sowie für soziale und pädagogische Besonderheiten der Schüler.

Somit gelang es den Referenten hervorragend, die Seminargestaltung an die individuelle Klassen-  
situation anzupassen, womit ein Grundstein zum erfolgreichen Gelingen der Seminare gelegt wurde.

Nach der Begrüßung der Gäste und der Programmvorstellung sprach Frau Kerstin Richter zunächst  
über: „Die Erde im Klimafieber“.

Hauptschwerpunkte waren dabei:

die globale Temperaturerhöhung von 1901 bis 2000; Temperaturschwankungen in der erdgeschicht-  
lichen Entwicklung; der natürliche und anthropogene Treibhauseffekt; der Rückgang der Urwälder;  
die Folgen der Erderwärmung; die Weltklimakonferenzen; regenerative Energien; der 4. Sachstands-  
bericht des IPCC und interessante Literaturhinweise.

Anschließend sprach Herr Rene Herold über: „Sachsen im Klimawandel und Extremwetterereignisse“.  
Dabei ging es um folgende Fragestellungen:

Wie entwickelt sich das Klima in Sachsen? Wie stürmisch wird die Zukunft?

Werden künftig Dürren in Sachsen erwartet? Kommt die Flut zurück?

In der anschließenden Diskussion über Möglichkeiten von Emissionsbegrenzungen und nachhaltiger  
Lebensweise beteiligten sich die Schüler sehr rege und mit durchdachten Beiträgen.

Dieses Projekt ist sozial wertvoll, da es dem Studenten, Herrn Herold, hervorragend gelang, sein  
Wissen verständlich und schülergerecht weiterzugeben.

Die Seminare sind ethisch bedeutsam, da die Schüler auf kompetente Weise zu einer zukunfts-  
fähigen Konsumtions- und Lebensweise motiviert wurden und nun besser in der Lage sind, die  
schonungslose Ressourcenausbeutung und auf die Reduzierung von Naturflächen beruhende  
Wachstumsmodelle zu hinterfragen.

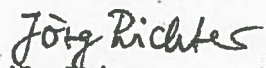
Das Projekt wirkt ebenso ökologisch nachhaltig, da die Schüler nun noch besser verstehen, dass der Schutz und die Wahrung von Flora und Fauna in ihrer flächenmäßigen Ausdehnung und in ihrer Vielfalt lokal, regional und national höchste Priorität besitzen müssen.

Insgesamt kann ich den Verlauf beider Seminare als sehr erfolgreich einschätzen und würde sie gern unverändert im nächsten Jahr erneut einsetzen.

Somit kann ich diese Seminarreihe nur weiterempfehlen und würde mir sehr wünschen, wenn diese, auch mit den genannten Referenten, dauerhaft etabliert werden kann.

Abschließend möchte ich mich auch auf diesem Wege noch einmal bei den Initiatoren, Frau Kerstin Richter und Herrn Rene Herold, herzlich bedanken und darf Ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen!

Mit freundlichen Grüßen!



Jörg Richter

Fachlehrer Geografie/ Geschichte